

Vorgeplante überörtliche Hilfe größeren Umfangs im Bereich Feuerschutz des Regierungsbezirks Arnsberg

Aufbauorganisation (Stand 01.08.2002)

RBD Penkert



Grundlagen:

- **Planerische Festlegung von Einheiten der Feuerwehr größeren Umfangs (Verband-Abteilung) auf Bezirksebene, die kurzfristig zum überörtlichen Einsatz gebracht werden können**
- **Einsatz innerhalb und außerhalb des Bezirks Arnsberg möglich**
- **Einsatzveranlassung:**

Erfordert ein Schadensereignis umfangreiche überörtliche Hilfe gemäß § 25 FSHG, so können entsprechende Einheiten nach dem Konzept “ zur vorgeplanten überörtlichen Hilfe größeren Umfangs” des Regierungsbezirks Arnsberg angefordert werden

Aufbau:

- ✓ **Abteilungsführung mit Führungsgruppe**
- ✓ **5 Verbände, bestehend aus jeweils 5 Zügen**
- ✓ **Je Verband ein bei Anforderung wählbarer Logistikzug**
 - a) Waldbrand**
 - b) Brand / Explosion**
 - c) Technische Hilfe**

Anforderung:

Leitstelle Feuerschutz und Rettungsdienst der Stadt Dortmund

Tel.: 0231 - 845 0

Fax: 0231 - 845 6666



Verband 2

BO - HER

Verband 5

HAM - SO - UN

Verband 3

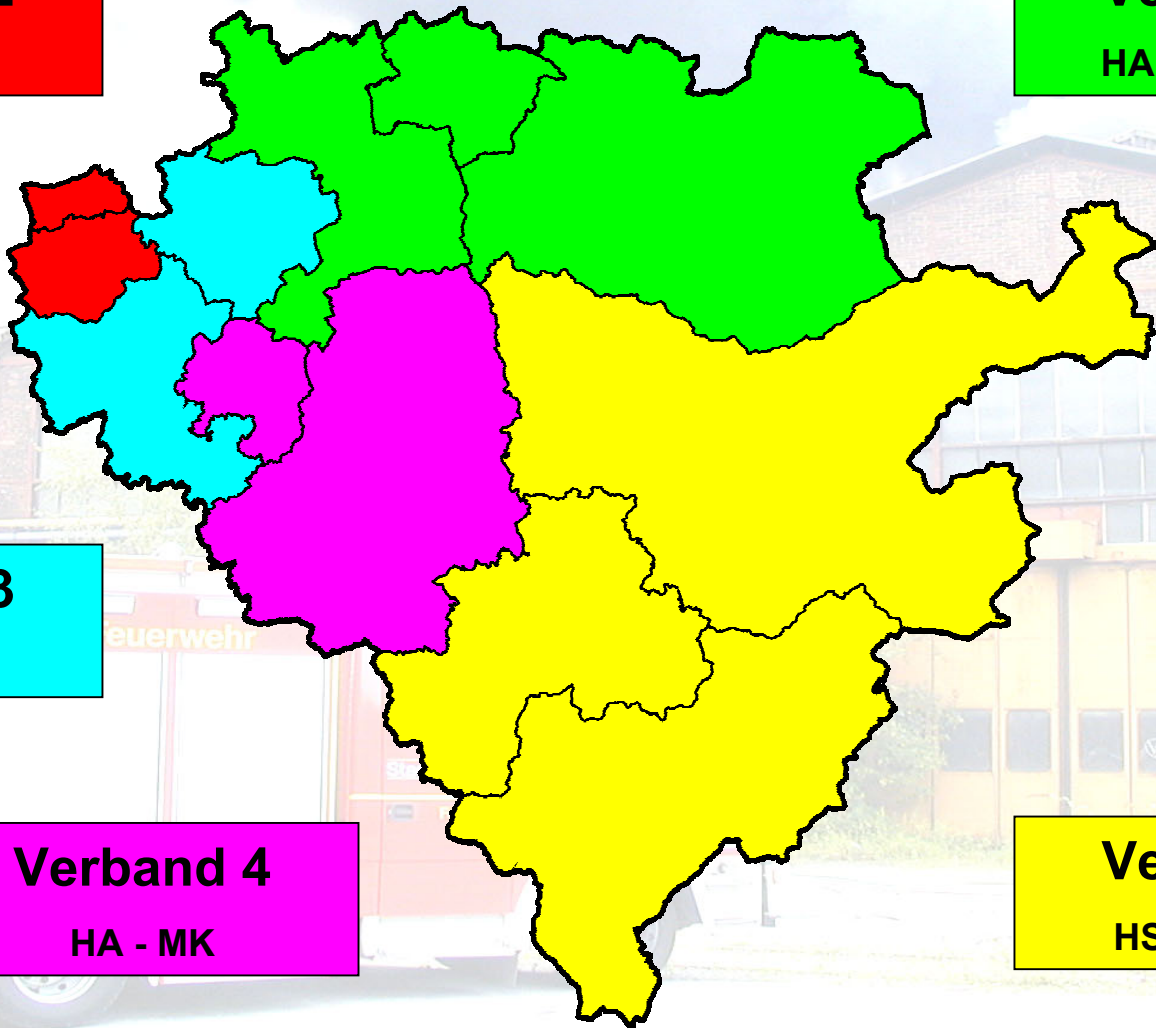
DO - EN

Verband 4

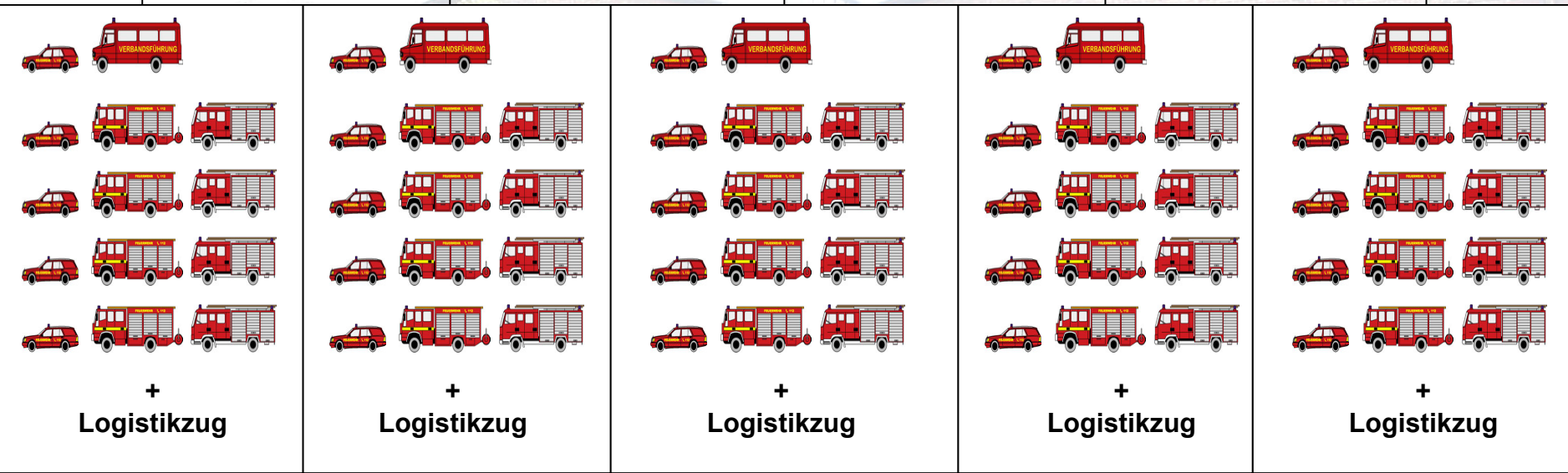
HA - MK

Verband 1

HSK - OE - SI



Abteilungsführung



Verband 1

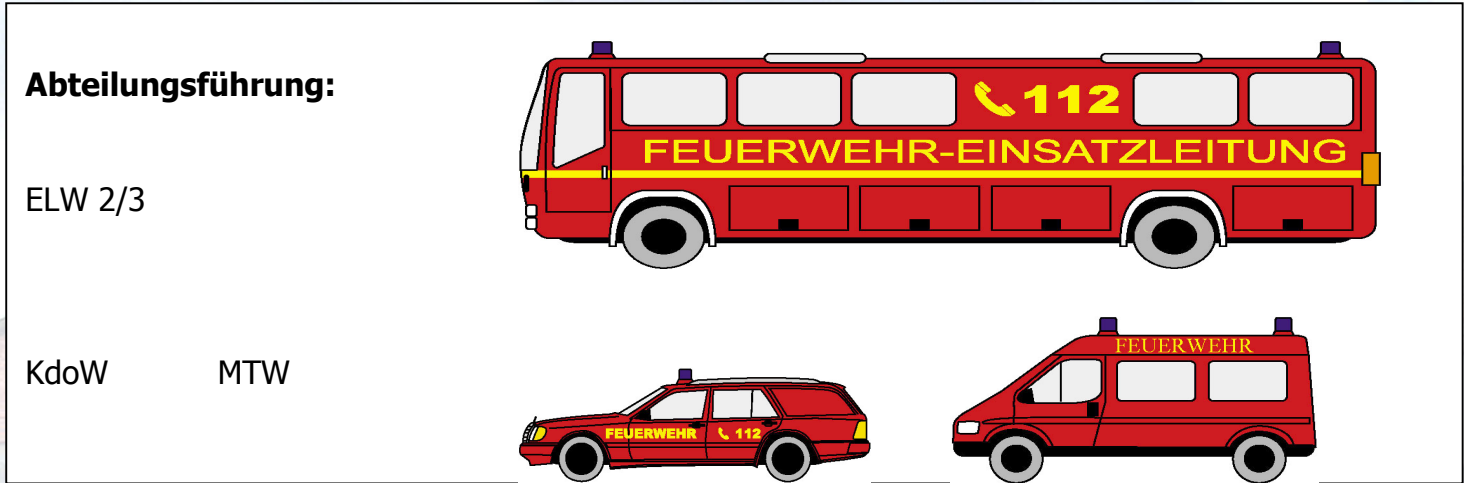
Verband 2

Verband 3

Verband 4

Verband 5





- Bochum
- Dortmund
- Ennepe-Ruhr-K.

- Verband 1**
- Siegen-W.
 - Kreis Olpe
 - HSK

- Verband 2**
- Bochum
 - Herne

- Verband 3**
- Dortmund
 - Ennepe-Ruhr-Kreis

- Verband 4**
- Hagen
 - Märkischer Kreis

- Verband 5**
- Hamm
 - Kreis Soest
 - Kreis Unna

Abteilungsführung:

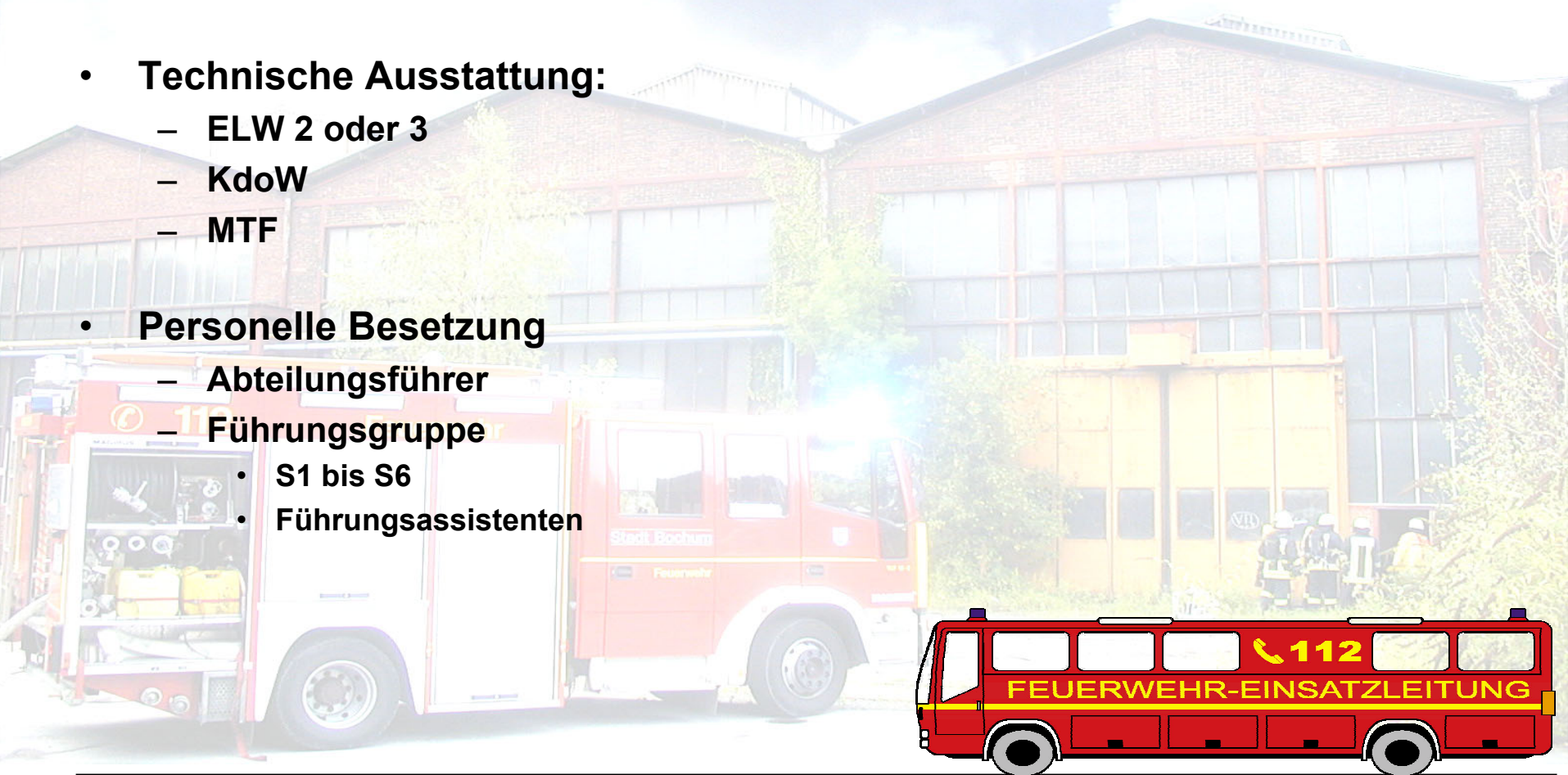
- **Bochum oder Dortmund oder Ennepe-Ruhr-Kreis**

- **Technische Ausstattung:**

- ELW 2 oder 3
- KdoW
- MTF

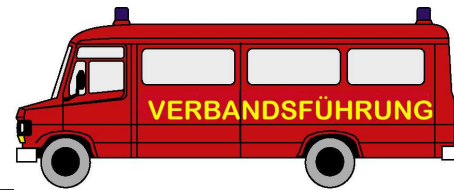
- **Personelle Besetzung**

- **Abteilungsführer**
- **Führungsgruppe**
 - S1 bis S6
 - **Führungsassistenten**



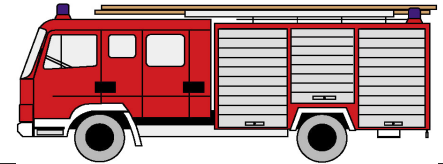
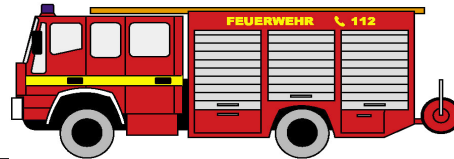
Verbandsführung:

Kdow ELW 1 / 2



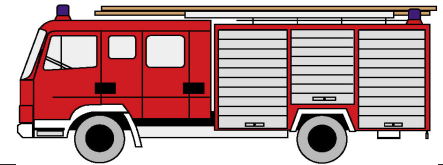
1. Zug (Alarmzug):

Kdow LF 16/12 LF 16/TS



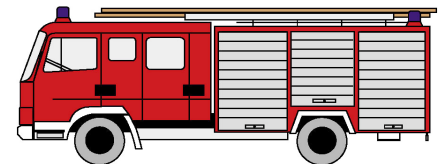
2. Zug (Ergänzungszug):

Kdow LF 16/12 LF 16/TS
(LF 8/6)



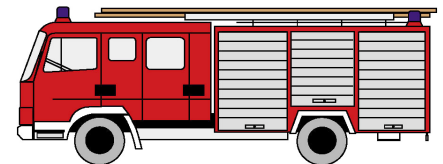
3. Zug (Ergänzungszug):

Kdow LF 16/12 LF 16/TS
(LF 8/6)



4. Zug (Ergänzungszug):

Kdow LF 16/12 LF 16/TS
(LF 8/6)

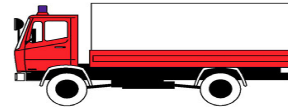


5. Zug (Logistikzug):

2 RW 1

Versorgungs-
komponente

Technik-
komponente

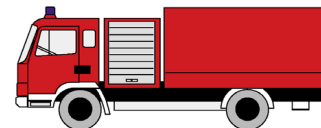
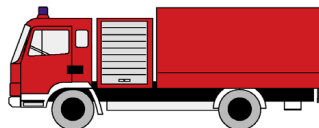


+ 1 Ergänzungsmodul

Ergänzung Waldbrand:

4 TLF

2 SW 2000

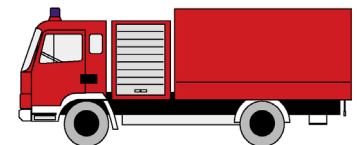
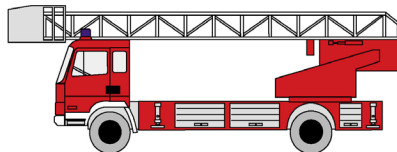


oder

Ergänzung Brand/Explosion

1 DLK

2 SW 2000

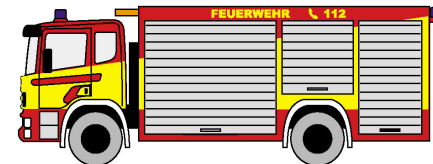
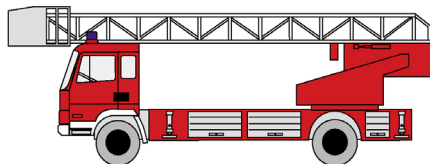


oder

Ergänzung Technische Hilfe

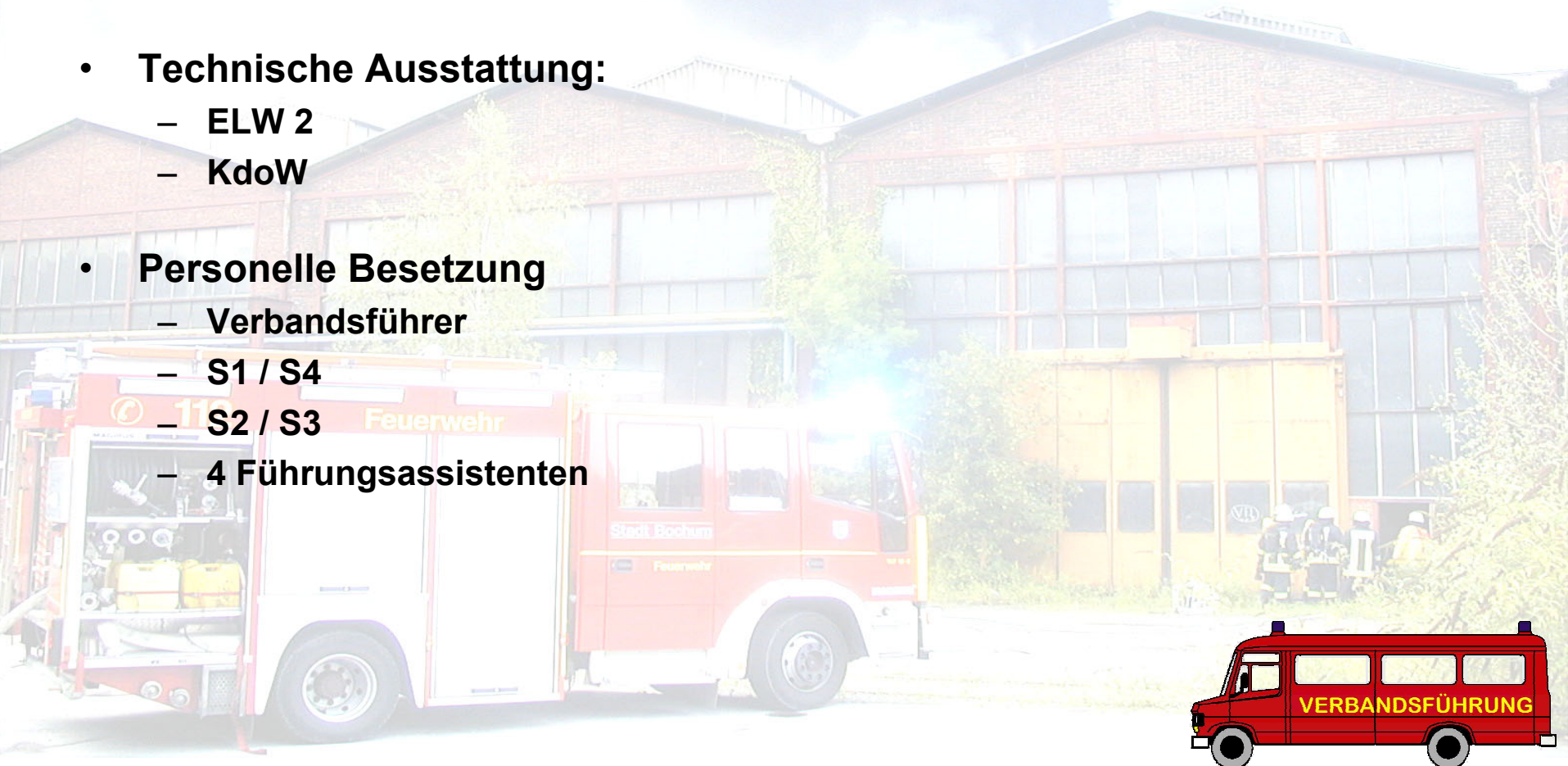
1 DLK

1 GWG



Verbandsführung:

- **Je Verband aufgestellt**
- **Technische Ausstattung:**
 - ELW 2
 - KdoW
- **Personelle Besetzung**
 - Verbandsführer
 - S1 / S4
 - S2 / S3
 - 4 Führungsassistenten



Zugführung:

- **Jedem Zug zugeordnet**
- **Technische Ausstattung:**
 - KdoW
- **Personelle Besetzung**
 - Zugführer
 - Gruppenführer z.b.V.
 - 2 Führungsassistenten



Alarmierung (1):

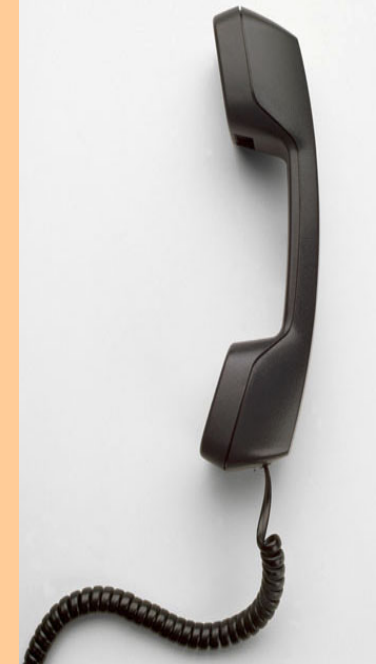
- **Anforderungen nach diesem Konzept immer über die Leitstelle Dortmund (auch Teileinheiten)**
- **Sofortmeldung der Leitstelle Dortmund bei Hilfeersuchen an Bezirksregierung Arnsberg**
- **Leitstelle Dortmund alarmiert Abteilungsführung, wenn Einheiten aus mehr als einem Verband zum Einsatz kommen**
- **Leitstelle Dortmund alarmiert die ggf. betroffenen Verbandsführungsleitstellen**
 - Siegen-Wittgenstein
 - Bochum
 - Hagen
 - Hamm



Alarmierung (2):

Leitstelle Dortmund alarmiert die Verbandsführungsleitstellen mit den folgenden Mindestinformationen:

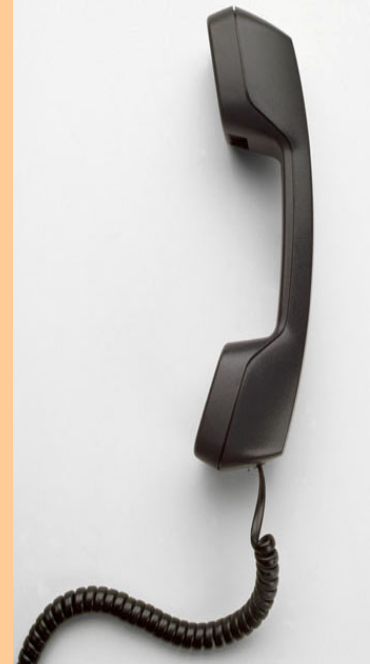
- ▶ **Stichwort: Überörtliche Hilfe größeren Umfangs**
- ▶ **Bereitstellungsraum am Einsatzort**
- ▶ **Angeforderte Module der Verbände**
- ▶ **Eintreffdatum und Eintreffzeit am Einsatzort**
- ▶ **Unterstellungsverhältnis der Einheiten**
- ▶ **Hinweis auf Marschkanal, Einsatzkanal**



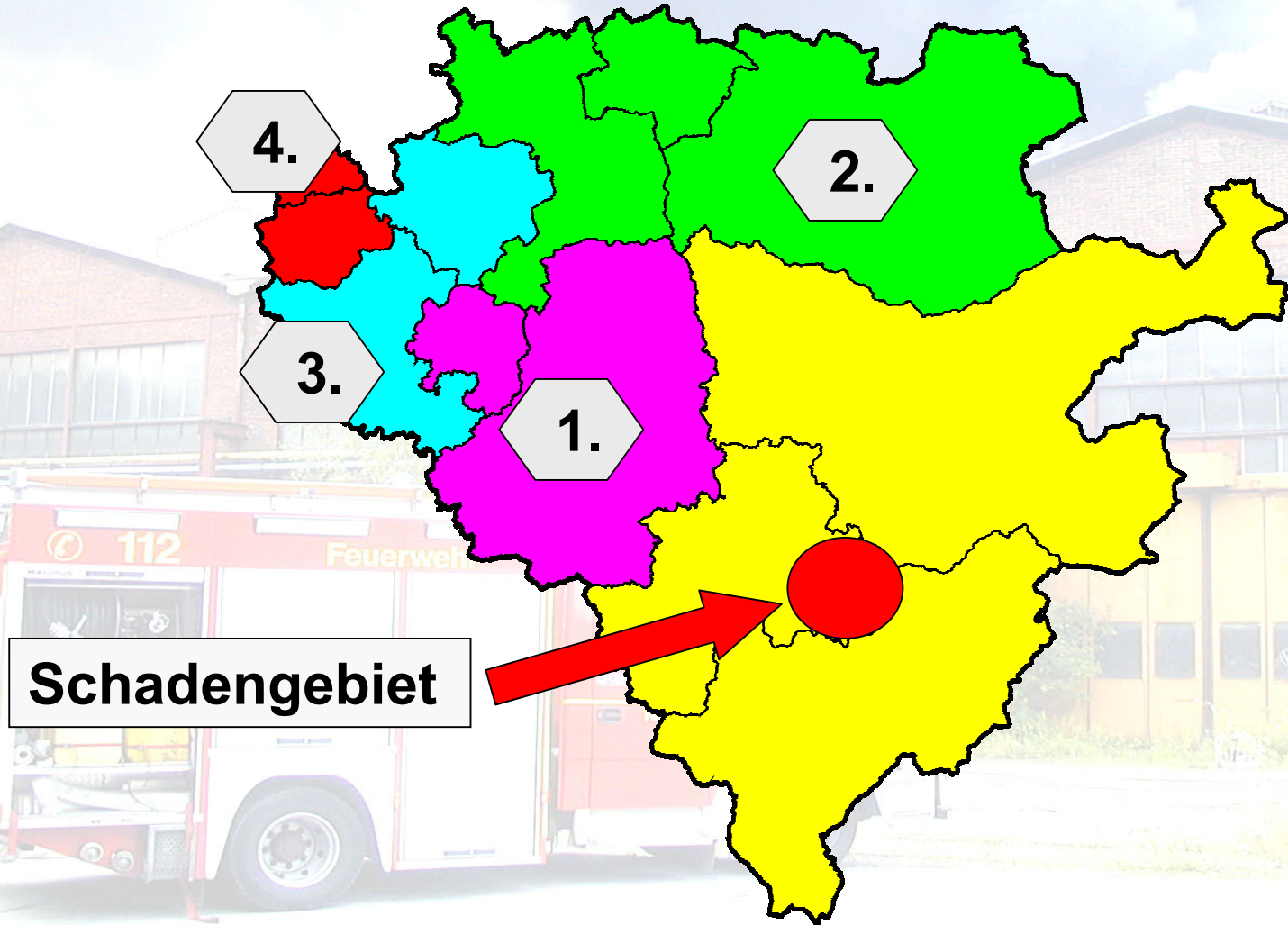
Alarmierung Einheiten:

Jede betroffene Verbandsführungsleitstelle veranlasst die folgenden Maßnahmen:

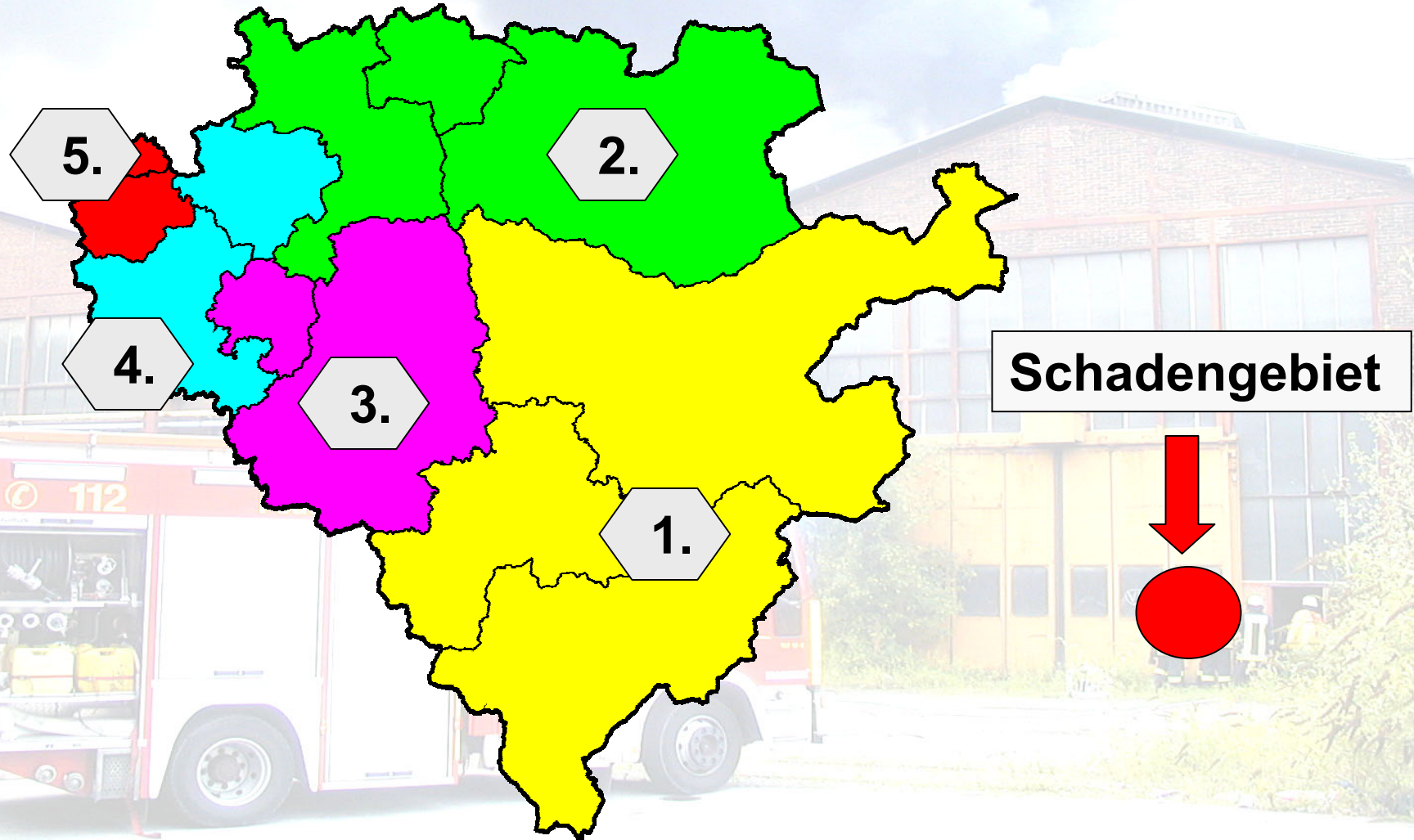
- ▶ **Alarmierung der unterstellten Einheiten des Verbandes**
- ▶ **Sicherstellung der Formation des Verbandes am Bereitstellungsraum**
- ▶ **Information der Leitstelle Dortmund bei Ausrücken des Verbandes**
- ▶ **Meldung an die Leitstelle Dortmund bei außerplanmäßigen Vorkommnissen**



Alarmfolgen (Beispiel im Bezirk):



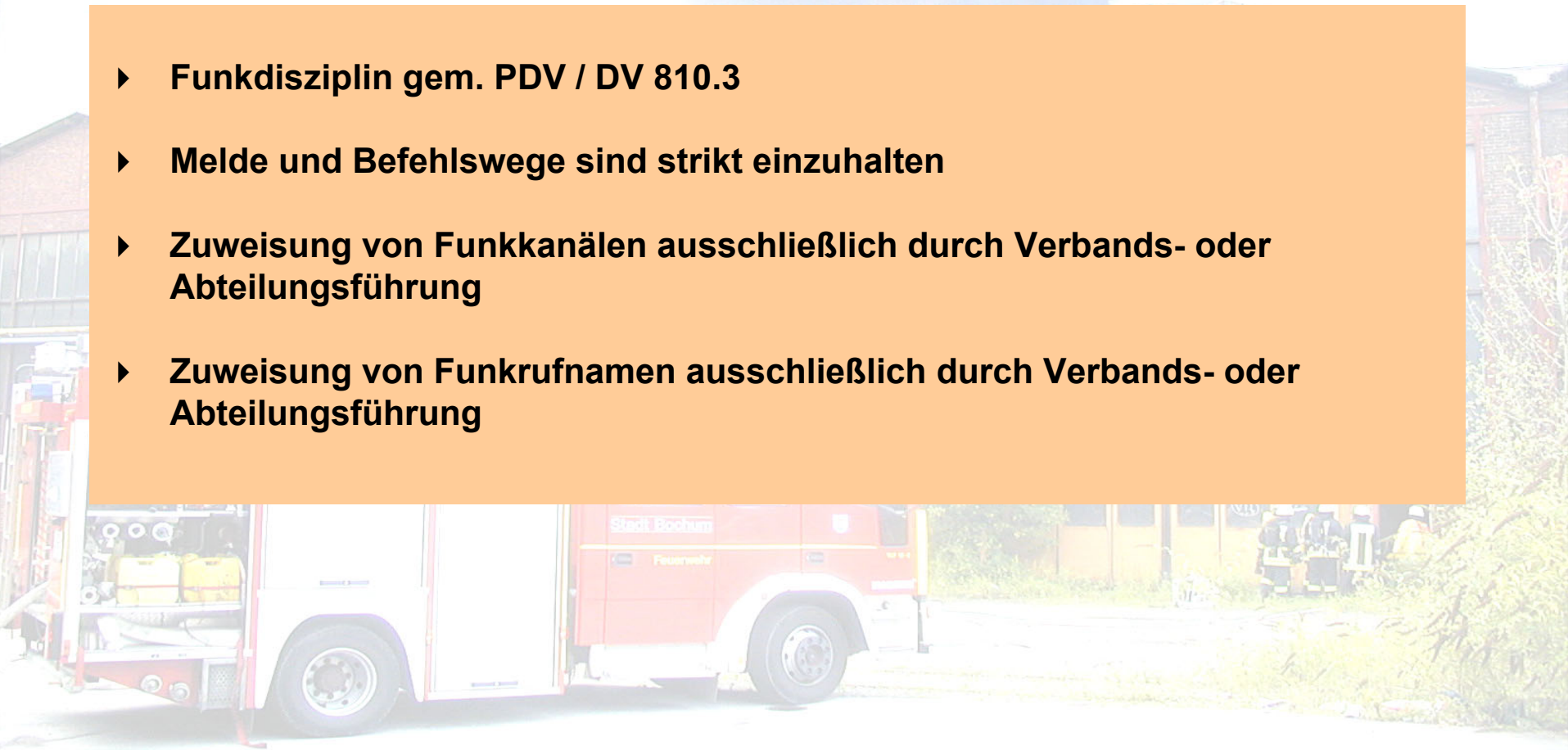
Alarmfolgen (Beispiel außerhalb des Bezirks):



Funkkonzeption (1):

Allgemeines

- ▶ **Funkdisziplin gem. PDV / DV 810.3**
- ▶ **Melde und Befehlswege sind strikt einzuhalten**
- ▶ **Zuweisung von Funkkanälen ausschließlich durch Verbands- oder Abteilungsführung**
- ▶ **Zuweisung von Funkrufnamen ausschließlich durch Verbands- oder Abteilungsführung**



Funkkonzeption (2):

Einsatz eines Alarmzuges

- ▶ **Nach Auftragsübernahme Kanal 510 W/U schalten**
- ▶ **Zugführer stellt während des Marsches die Kommunikation sicher:**
 - zu den Fahrzeugen des Zuges
 - zu der entsendenden Leitstelle
 - zu den zu passierenden Leitstellen
 - zur anfordernden Leitstelle
- ▶ **Zuweisung von Funkkanälen erfolgt ausschließlich durch Verbands- oder Abteilungsführung**
- ▶ **Zuweisung von Funkrufnamen erfolgt ausschließlich durch Verbands- oder Abteilungsführung**
- ▶ **An der Einsatzstelle ist Funkkanal zu erfragen**
- ▶ **Innerhalb des Zuges erfolgt Kommunikation im 2m-Band**

Funkkonzeption (3):

Einsatz eines Verbandes

- ▶ **Nach Auftragsübernahme Kanal 510 W/U schalten**
- ▶ **Bis die Verbandsführung den Verband übernommen erfolgt die Kommunikation nach dem Schema „Einsatz eines Alarmzuges“**
- ▶ **Der Verbandsführer stellt während des Marsches die Kommunikation sicher:**
 - zu seinen Zugführern
 - zu der entsendenden Leitstelle
 - zu den zu passierenden Leitstellen
 - zur anfordernden Leitstelle
- ▶ **An der Einsatzstelle sind folgende Funkkanäle zu erfragen:**
 - Verbindungskanal zur Leitstelle / Einsatzleitung (ggf. drahtgebunden)
 - Einsatzkanal des Verbandes

Funkkonzeption (4):

Einsatz der vollständigen Abteilung

- ▶ **Nach Auftragsübernahme Kanal 510 W/U schalten**
- ▶ **Bis die Abteilungsführung die Abteilung übernommen hat, erfolgt die Kommunikation nach dem Schema „Einsatz eines Verbandes“**
- ▶ **Der Abteilungsführer stellt während des Marsches die Kommunikation sicher:**
 - zu seinen Verbandsführern
 - zu der entsendenden Leitstelle
 - zu den zu passierenden Leitstellen
 - zur anfordernden Leitstelle
- ▶ **An der Einsatzstelle sind folgende Funkkanäle zu erfragen:**
 - Verbindungskanal zur Leitstelle / Einsatzleitung (ggf. drahtgebunden)
 - Einsatzkanäle für die Verbände

Funkkonzeption (5):**Funkrufnamenssystematik (4m-Band)**

Funktion/Einheit	Funkrufname
4 m Band	
Abteilungsführung	
Abteilungsführung	Florian Bezirk Arnsberg 0
Verbandsführung	
z.B. Verbandsführung des 1. Verbandes	Florian Bezirk Arnsberg 1
z.B. Verbandsführung des 3. Verbandes	Florian Bezirk Arnsberg 3
Zugführung	
z.B. Zugführer des 3. Zuges im 1. Verband	Florian Bezirk Arnsberg 13
z.B. Zugführer des 1. Zuges im 2. Verband	Florian Bezirk Arnsberg 21
Einzelfahrzeuge	
z.B. 1. LF 16TS des 4. Zuges im 3. Verband	Florian Bezirk Arnsberg 34-45-1
z.B. 2. LF 16/12 des 3. Zuges im 4. Verband	Florian Bezirk Arnsberg 43-44-2

Funkkonzeption (6):**Funkrufnamenssystematik (2m-Band)**

2 m Band	
Zugführung	
z.B. Zugführer des 3. Zuges im 1. Verband	Florentine Bezirk Arnsberg 13
z.B. Zugführer des 1. Zuges im 2. Verband	Florentine Bezirk Arnsberg 21
Einzelfahrzeuge	
z.B. 1. LF 16TS des 4. Zuges im 3. Verband	Florentine Bezirk Arnsberg 34-45-1
z.B. 2. LF 16/12 des 3. Zuges im 4. Verband	Florentine Bezirk Arnsberg 43-44-2

Sonstige Hinweise:

- **Verbandsintern ist sicherzustellen, dass die Grundversorgung (z.B. Nahrungsmittel, Betriebsstoffe) der eigenen Einheiten bis zur Aufnahme der Versorgung am Schadenort sichergestellt ist**
- **Fahrten im Verband erfolgen gemäß STVO §§ 27,29 und 35**
- **Rechtsgrundlage für das Konzept bilden die Festlegungen des FSHG zur Überörtlichen Hilfe**



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

